

Antrag der Fraktionen von AL, GHG, LHG, RCDS und des Sprecherrates zur Sitzung des studentischen Konvents am 3. November 2006:

Offenlegung der Finanzen des „Förderverein SprecherInnenrat“

Der studentische Konvent fordert den „Förderverein SprecherInnenrat“ auf seine Aktivitäten des letzten Jahres offen zu legen. Insbesondere wären die Einnahmen aus Veranstaltungen der Arbeitskreise des Sprecherrates, sowie Ausgaben in Verbindung mit Aktivitäten des Sprecherrates und alle weiteren Ausgaben.

Auch soll bekannt gegeben werden, wie und in welcher Form der Verein fortgeführt werden soll.

Begründung:

Der Verein wurde als „Legalisierung“ der schwarzen Kassen des Vorgänger-Sprecherrates gegründet. Ziel war es die Einnahmen aus lukrativen Veranstaltungen künftig an der öffentlichen Kasse vorbei zu verwalten und über die Einnahmen so unbürokratisch selbst zu verfügen. Aufgrund besonderer Umstände war es aber im letzten Jahr nicht möglich die Erstipartys über den Verein auszurichten.

Allerdings sprechen diverse Indizien dafür, dass der Verein Einnahmen aus den Aktivitäten des Sprecherrats hat, die eigentlich dem amtierenden Sprecherrat bzw. der Studierenden an sich zustehen. Um Transparenz über diese Einnahmen zu Erlangen fordern wir den Vorstand des Vereins, der hier mit 3 von 4 Personen durch Sarah Al-Heli, Christian Stock und Sebastian Czichon vertreten ist auf dem studentischen Konvent Auskunft zu erteilen.